



Klimawin BW

Einfacher Bericht

2024

SICK AG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Aktivitäten	10
5. Weitere Aktivitäten	11
6. Unser Klimawin BW-Projekt	13
6.1 Das Projekt	13
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	13
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	13
6.4 Ausblick	13
Impressum	16

1. Über uns

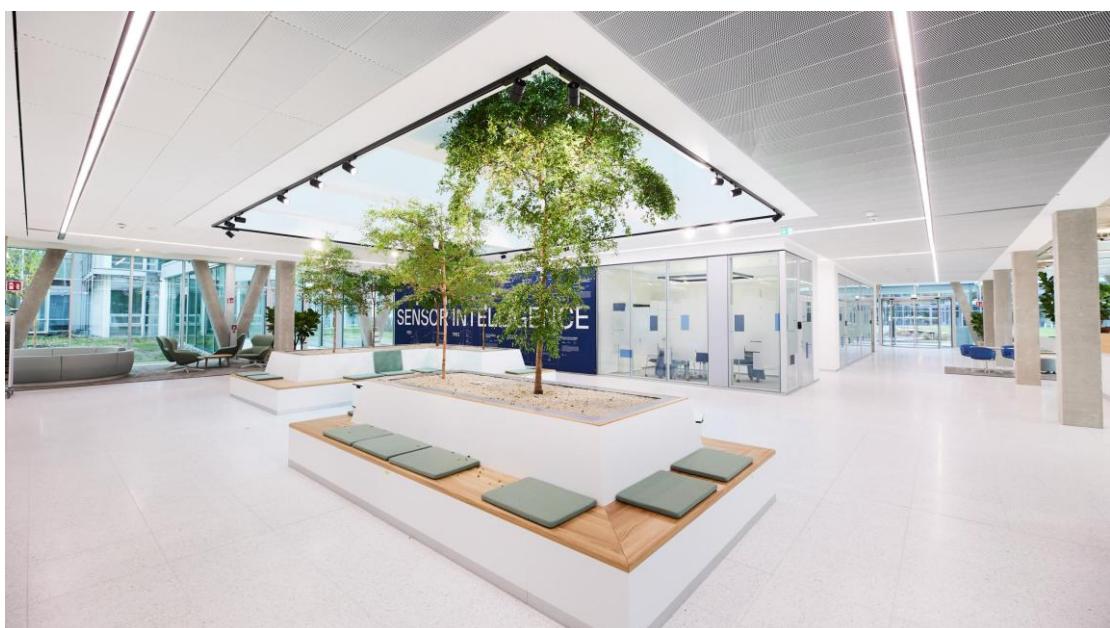
1.1 Unternehmensdarstellung

Unsere Märkte und Leistungen

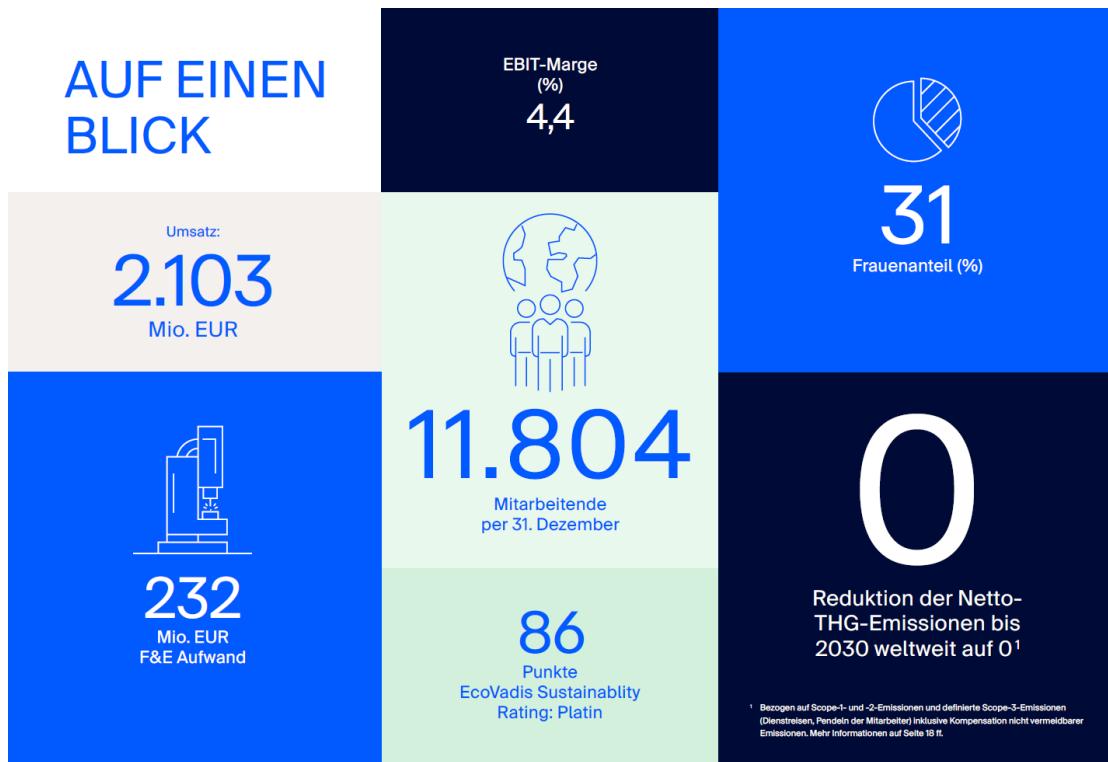
SICK ist einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für sensorbasierte Applikationen für industrielle Anwendungen. Unsere Produkte und Leistungen bieten wir in Form von Komponenten, Systemen mit Software oder individuellen Dienstleistungen weltweit an. Sie ist die Basis für die Steuerung digitaler und automatisierter industrieller Prozesse sowie für den Schutz von Menschen, Sachwerten und Umwelt. Durch immer leistungsfähigere Prozessoren und Algorithmen sowie die Integration von Anwendungswissen in unsere Software transformieren wir Sensorik von SICK in SICK Sensor Intelligence.

Unser Geschäftsmodell basiert neben dem Geschäft mit intelligenten Produkten auf der Lösungsentwicklung im Systemgeschäft sowie der individuellen Kundenbetreuung im Service. Hier verbessern wir für unsere Kunden den Prozess der Wertschöpfung mit maßgeschneiderten Lösungen. Sie werden individuell an die jeweiligen Anforderungen angepasst und basieren auf einer tiefgreifenden partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Durch unsere Fokussierung auf intelligente, qualitativ hochwertige Produkte und Systeme liefern wir unseren Kunden sichere Lösungen, wie sie in Industrie oder kritischer Infrastruktur benötigt werden. Wir legen den Fokus auf technische Intelligenz und verstehen dabei unsere Innovationsstärke immer auch als wichtige Basis von „Technology for the Good“.

Der Markt für Sensorik ist angetrieben von Megatrends wie Digitalisierung, Industrie 4.0, Mobilität, Künstlicher Intelligenz sowie den drängenden Themen Umwelt- und Klimaschutz. Als innovatives Unternehmen mit weltweiter Präsenz, eigener Produktion, Entwicklung und Vertrieb in allen wichtigen Wachstumsregionen können wir daran partizipieren. Spezialisierung, breites Branchenwissen und vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Kunden bilden auch zukünftig die Grundlagen, um die Chancen der Märkte in geschäftliche Erfolge umzusetzen.



AUF EINEN BLICK



1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 21.05.2014

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	ja
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	ja
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Experimente mit Erneuerbaren Energien, Region Freiburg

Schwerpunktbereich: Regionaler Mehrwert, Klimaschutz

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung: finanziell

finanziell: ja

materiell: nein

personell: nein



4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Klimaschutz ist ein zentraler Schwerpunkt, da wir als global agierendes Technologieunternehmen direkte ökologische Auswirkungen verantworten – insbesondere durch Energieverbrauch, Materialeinsatz und unsere internationalen Lieferketten. Unsere doppelte Wesentlichkeitsbetrachtung nach CSRD sowie die jährlichen Umweltanalysen nach ISO 14001 und 50001 zeigen, dass Energieverbrauch, Emissionen und Materialeinsatz wesentliche Umweltaspekte unserer Wertschöpfung darstellen. Als international produzierendes Technologieunternehmen tragen wir direkte Verantwortung für unsere ökologischen Auswirkungen. Gleichzeitig haben unsere Sensorlösungen ein großes Potenzial, Emissionen zu reduzieren, Prozesse energieeffizienter zu gestalten und Ressourcen bei unseren Kunden einzusparen. Klimaschutz verbindet somit unsere eigene Reduktionspflicht mit unserem positiven Einfluss über Technologien, die einen messbaren Beitrag zu Umwelt- und Klimazielen leisten. Dies entspricht unserem langfristigen Anspruch 'Technology for the Good'.

Mitarbeitendenrechte und Wohlbefinden sind ein weiterer Schwerpunkt, weil unsere Mitarbeitenden die Grundlage unserer Innovations- und Leistungsfähigkeit bilden. Ergebnisse aus der Wesentlichkeitsanalyse, internen Mitarbeiterbefragungen und dem täglichen Arbeitsdialog bestätigen die hohe Relevanz von Arbeitsschutz, Gesundheit, Chancengleichheit und Weiterentwicklung. Mit unserem Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement gemäß ISO 45001 sowie umfangreichen Angeboten zu Sicherheit, Prävention, Qualifizierung und Vereinbarkeit schaffen wir einen Rahmen für ein gesundes und faires Arbeitsumfeld. Diese Bereiche stärken Motivation und Mitarbeitendenwohlbefinden – und sind damit ein wesentlicher Erfolgsfaktor unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

4.3 Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [SICK Nachhaltigkeitsbericht 2024](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)	Ziele & Indikatoren / Ergänzende Hinweise
Leitsatz 01 – Klimaschutz	15 -20 42 - 44	S. Tabelle unten
Leitsatz 07 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	32 - 36	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben - Gesundheit und Sicherheit - Einbeziehung der Belegschaft - Menschem mit Behinderung - Schulungen und Kompetenzentwicklung - Skillmanagement, Integrated Talent Management - Befragung der Mitarbeitenden

Zu Leitsatz 01- KLimaschutz

Umwetaspekt	Konkretes Ziel	Standort	Datum	Status Ziel Geschäftsjahr 2023	Status Ziel Geschäftsjahr 2024	Maßnahmen	Fortschritt Maßnahme in % 2023	Fortschritt Maßnahme in % 2024
FAIR CLIMATE & GREEN ENERGY								
Bilanzielle Klimaneutralität	Senkung der bilanziellen THG-Emissionen in Deutschland auf 0 für Scope 1-, 2- und definierte Scope-3-Emissionen KPI: Emissionen pro verbrauchte Energie abzüglich kompensierte Emissionen [CO ₂ eq/kWh]	D	Seit 2013	0 g CO ₂ eq/kWh	0 g CO ₂ eq/kWh	(1) THG-Reduktion durch die in den Handlungsfeldern beschriebenen Maßnahmen inkl. THG-Kompensation	(1) 100 %	(1) 100 %
	Kontinuierliche Reduktion der Kompensationsrate bezogen auf Scope 1 und 2 KPI: Kompensationsrate [%] (= Anteil kompensierter Energie am Gesamtenergieeinsatz in kWh)	D	Bis 2030	56 %	52 %	Übergreifende Messgröße. Maßnahmen siehe nachhaltige Wärmeversorgung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien	-	-
	Senkung der bilanziellen THG-Emissionen der globalen Produktionsstandorte ohne Deutschland auf 0, bezogen auf Scope 1 und 2 KPI: Emissionen pro verbrauchte Energie abzüglich kompensierte Emissionen [g CO ₂ eq/kWh]	G (ohne D)	Bis 2025	238 g CO ₂ eq/kWh	177 g CO ₂ eq/kWh	(1) Ermittlung der THG-Emissionen unserer globalen Produktionsstandorte (2) Umstellung der globalen Produktionsstandorte auf regenerative Energieversorgung inkl. regenerativer Eigenerzeugung. Seit 2024 beziehen wir am Standort Minneapolis Ökostrom (3) Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen ab 2025. Ab diesem Zeitpunkt weisen wir unsere Kompensationsquote aus	(1) 100 % (2) 36 % (3) 0 %	(1) 100 % (2) 73 % (3) 0 %

Umweltaspekt	Konkretes Ziel	Standort	Datum	Status Ziel Geschäftsjahr 2023	Status Ziel Geschäftsjahr 2024	Maßnahmen	Fortschritt Maßnahme in % 2023	Fortschritt Maßnahme in % 2024
	Senkung der bilanziellen THG-Emissionen unserer globalen Produktionsstandorte außerhalb Deutschlands auf 0 bezogen auf definierte Scope-3-Emissionen ¹ KPI: Emissionen pro verbrauchte Energie abzuglich kompensierter Emissionen [g CO ₂ eq/kWh]	G (ohne D)	Bis 2030	-	-	(1) Erfassung der definierten Scope-3-Emissionen	(1) 50 %	(1) 50 %
Energieeffizienz	Einsparung von jährlich 0,5 % des Vorjahresenergieverbrauchs (elektrisch und thermisch) durch Effizienzmaßnahmen KPI-Ziel für 2023: -247 MWh KPI-Ziel für 2024: -237 MWh KPI-Ziel für 2025: -235 MWh	D G (ohne D)	Ab 2022 Ab 2023/24	100 % 30 %	100 % 30 %	(1) Energieeffizienzmaßnahmen zum Erreichen des 0,5 %-Ziels 2023 (D): 237 MWh – umgesetzte Maßnahmen: - Pumptausch (ca. 85.000 kWh) - Lüftungsanlagen optimiert (ca. 400.000 kWh) - Gesamteinsparung > 485.000 MWh (2) Einbeziehung der globalen Standorte und Festlegung von Einsparpotenzialen ab 2023/2024	(1) 100 % (2) 30 %	(1) 100 % (2) 30 %
Nachhaltige Wärmeversorgung	Kontinuierliche Reduktion der THG-Emissionen verursacht durch fossile Brennstoffe KPI: Anteil nachhaltiger Wärmeversorgung (%) = nachhaltige Wärmeenergie (kWh) / Gesamtwärmebedarf (kWh)	D G (ohne D)	2030	8,2 % < 5 %	9,1 % < 5 %	(1) Stetige Erhöhung des Anteils nachhaltiger Wärmeversorgung z.B. durch Nutzung von Wärmepumpen (2) Entwicklung von weiteren Kennzahlen und messbaren Zielen (3) Neubau Waldkirch: Bau von Lüftungsanlagen mit Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fertigstellung Q2/25 (4.1) Werk 5 Donaueschingen: Versorgung mittels Luft-Wasser-Wärmepumpe, gleichzeitig (4.2) Erschließung des geplanten Abwärme-potenziale aus Prozessabwärme für die Nutzung im Jahr 2026, Fertigstellung Q2/25	(1) 8,2 % (2) 100 % (D) (3) 70 % (4.1) 60 % (4.2) 10 %	(1) 9,1 % (2) 100 % (D) (3) 0 % (G) (4.1) 60 % (4.2) 10 %
Wärme mit einem Emissionsfaktor CO ₂ -Äquivalent: 0 g/kWh								
Regenerative Stromversorgung	Fremdbezug von zertifiziertem Ökostrom an allen deutschen SICK-Standorten KPI: Anteil zertifizierter Ökostrom [%] = Fremdbezug Ökostrom [MWh] / Gesamtmenge des Fremdbezuges Strom [MWh]	D G (ohne D)	Seit 2013 2025	100 % 46 %	100 % 70 %	(1) Bezug von Ökostrom nach den strengen Kriterien des OK-Power-Standards, der insbesondere den Ausbau von Neuanlagen fördert Prüfen der Verfügbarkeit von Ökostrom bei allen weiteren Produktionsstandorten gestartet. (1) Ungarn (seit 2022) (2) Produktion Amerika (Seit 2024) (3) Produktion Asien	(1) 100 % (2) 0 % (3) 0 %	(1) 100 % (2) 87 % (3) 0 %
	Fremdbezug von zertifiziertem Ökostrom an allen globalen SICK-Produktionsstandorten außerhalb Deutschlands KPI: Anteil zertifizierter Ökostrom [%] = Fremdbezug Ökostrom [MWh] / Gesamtmenge des Fremdbezuges Strom [MWh]							

5. Weitere Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: [SICK Nachhaltigkeitsbericht 2024](#). Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der Klimawin BW eingegangen wird.

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 02 - Anpassung an den Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> Nicht explizit im Nachhaltigkeitsbericht beschrieben, aber: Risikobewertung und Maßnahmen im Bereich Hochwassermanagement Risikobewertung und Maßnahmen im Bereich Lieferengpässe und -verlässlichkeit in Fällen von Rohstoffverknappung oder Materialengpässen in der Lieferkette
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	■ 21, 46
Leitsatz 04 – Biodiversität	■ 23, 44
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	■ 21, 52
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	■ 40 - 41, 50
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	■ 6, 38
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	■ 4

Leitsatz	Siehe Seite(n)
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	■ 36
Leitsatz 11 – Transparenz	■ 38 - 41
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	■ 24, 45

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Projektpartner: fesa e.V.

Projekt: „Experimente mit erneuerbaren Energien“ in Schulen



Auf der nachfolgenden Seite zeigt der Projektbericht 2023 Details zum Umfang und Ablauf des durchgeföhrten Projekts.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Für das Schuljahr 2023/2024 beträgt die finanzielle Untersützung € 2.100,-.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Schuljahr wurden fünf Klassen besucht. Eine Besuch konnte aufgrund von Terminverschiebungen nicht mehr im Schuljahr stattfinden und wird deshalb im folgenden Jahr nachgeholt

Ein ausführlicher Projektbericht findet sich auf der nächsten Seite.

6.4 Ausblick

Wir werden die langjährige Kooperation mit dem fesa e.V., in welchem Rahmen wir das Klimawin BW-Projekt "Experimente mit erneuerbaren Energien" fördern, auch im Schuljahr 2025/2026 fortsetzen.

Unser Klimawin BW-Projekt



Experimente mit Erneuerbaren Energien

Projektbericht Schuljahr 2023/24 | fesa e.V.

Im Schuljahr 2023/24 konnten wir vier Klassen mit ca. 80 Schüler:innen besuchen. Zwei der Termine konnten aufgrund von Terminkollisionen und damit verbundenen Terminverschiebungen leider nicht mehr in diesem Schuljahr stattfinden. Wir werden diese zeitnah im kommenden Schuljahr nachholen. Folgende Klassen konnten wir dieses Schuljahr besuchen:

- Johannes-Schwarz-Schule Freiburg, Klasse 4a | 13.06.2024
- Grundschule Kappel-Grafenhausen, Klasse 4 | 18.06.2024
- Grundschule Biederbach, Klasse 3 | 01.07.2024
- Grundschule Biederbach, Klasse 4 | 03.07.2024

Ablauf

Zu Beginn der drei Schulstunden besprechen wir mit den Schüler*innen, was es mit dem CO₂ in unserer Atmosphäre auf sich hat, wie es den Treibhauseffekt beeinflusst und wie dieser zum Klimawandel führt. Wir schauen uns an, welche Folgen der Klimawandel global aber auch in Deutschland hat und kommen schließlich zu den Ideen, was wir tun können, um das Klima zu schützen. Hier liegt der Fokus auf den Erneuerbaren Energien. Wir fragen die Kinder, ob sie wissen, wo unsere Energie und unsere Wärme herkommen, sammeln die Erneuerbaren und konventionellen Energieformen und lernen deren Unterschiede sowie Vor- und Nachteile kennen.

Im Anschluss können die Kinder an drei Stationen ausgewählte Energieformen kennenlernen. Sie basteln mit Hilfe einfacher Materialien eine kleine Biogasanlage, ein Windrad und entdecken mit unserem Solarkoffer das Prinzip der Solarenergie. Unterstützt werden wir dabei vom Lehrpersonal sowie von Praktikant*innen des fesa e.V.



Aktuelles und Eindrücke

Die Nachfrage in den Grundschulen ist weiterhin sehr hoch. Wir arbeiten mittlerweile mit Wartelisten, da wir nicht alle Anfragen bedienen können. Gleichzeitig merken wir, dass die Grundschulen teilweise sehr viele Termine unter einen Hut bringen müssen. Dies führt manchmal



dazu, dass bereits eingetragene Termine verschoben werden müssen. Dies ist leider nicht immer möglich, da unsere Kalender aufgrund der hohen Nachfrage und weiterer Projekte besonders zum Schuljahresende hin sehr voll sind. Wir versuchen dies im folgenden Schuljahr zu umgehen, indem wir noch früher in die Bewerbung gehen und versuchen mehr Termine in den Herbst zu legen, das verschafft uns hinten raus etwas Puffer.

Ein weiterer Punkt, der sich auf unsere Projekte auswirkt ist der größere Anteil fremdsprachiger Kinder aus der Ukraine und anderen Ländern in den Klassen. Dies ist vor allem für die Klassenlehrer:innen eine große Herausforderung. Aber auch wir treffen hier teilweise auf unüberwindbare Sprachbarrieren und die Kinder können nur bedingt von unserem Projekt profitieren. Wir sind sehr froh, dass wir viele Klassen besuchen durften, in denen die Mitschüler der fremdsprachigen Kinder mit viel Solidarität und wenig Berührungsängsten versuchen, sie in das Projekt zu integrieren und sie zu unterstützen. Wir haben auch schon mehrfach erlebt, dass ukrainische Kinder, die schon gut Deutsch konnten quasi simultan übersetzt haben.

Als letzten Punkt möchte ich noch die immer spürbareren Auswirkungen des Klimawandels nennen, die im Rahmen unseres Projektes zu vermehrtem Diskussionsbedarf führen. Immer mehr Schüler:innen erleben Waldbrände, Stürme oder Überschwemmungen im Urlaub, bei Verwandten oder Zuhause. Viele Kinder blicken mit großer Sorge auf den Klimawandel und Manche fragen uns direkt, warum denn nicht schon längst viel mehr dagegen getan wird. Das sind berechtigte aber auch schwierige Fragen. Leider haben wir nicht immer die Zeit ausführlich darauf einzugehen. Wir sehen aber den Bedarf und überlegen, inwiefern wir unser Projektkonzept daran anpassen können.

In der Gesamtschau kommt das Projekt weiterhin sehr gut bei den Schulen an und der Bedarf ist ungebrochen hoch. Deswegen...

Herzlichen Dank!

dafür dass die Sick AG Waldkirch diese Termine möglich gemacht hat! Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft gemeinsam für den Klimaschutz aktiv werden können.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

SICK AG

Erwin-Sick-Str. 1

79283 Waldkirch

Telefon: +49 7681 2023498

E-Mail: lena.lungstrass@sick.de

Internet: www.sick.com

Ansprechperson

Lena Lungstrass

Stand

31.12.2025